



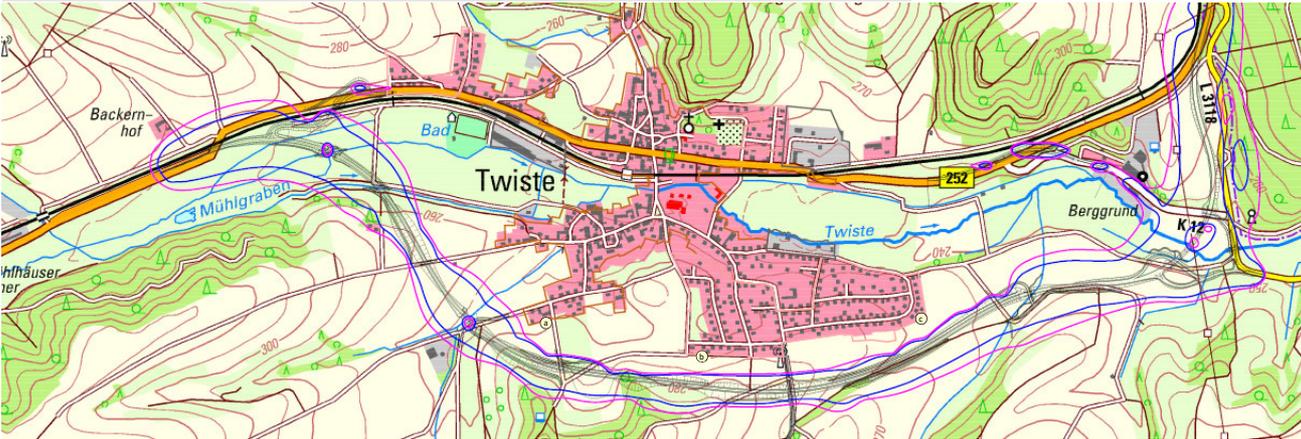
Bürgerinformation zur Ortsumgehung Twiste

Schall

- **Rechtsgrundlage** für die Vorsorge gegen schädliche Umwelt-einwirkungen durch Verkehrsgläusche im Zusammenhang mit dem Neu-, bzw. Aus- und Umbau öffentlicher Straßen ist das **Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)** in Verbindung mit der Verkehrslärmschutzverordnung (**16. BImSchV**).
- In der **16. BImSchV** sind die Immissionsgrenzwerte gem. Gebietsart festgelegt.
- Reine und allg. Wohngebiete → **IGW tags 59 dB(A) & IGW nachts 49 dB(A)**
- Kern-, Dorf- und Mischgebiete → **IGW tags 64 dB(A) & IGW nachts 54 dB(A)**
- Überschreitung der Nacht-Grenzwerte „Auf dem Lohne“ an 5 Immissionspunkten
→ **Lärmschutzwall** Länge = 670 m (Bau-km 2+440-3+110)
- **Geländemodellierungen** Länge = 330 m (Bau-km 1+440-1+770)
Länge = 225 m (Bau-km 1+830-2+055)
- Ergebnis: **Grenzwerte Tag/Nacht werden eingehalten, visuelle Abgrenzung**

B 252 OU Twistetel - Twiste UTM
Lärmtechnische Auswirkung der Geländemodellierung 1+440 - 1+773, 1+890 - 2+055, 2+440-3+110

Lfd. Nr.	SW	HFFront	SA	H I+A	Lm. ohne LS		Lm. Modellierung		GW-Überschr.		Differenz	
					Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
					in dB(A)		in dB(A)		in dB(A)		in dB(A)	
Im Hingel (a) IGW T/N: 64 / 54 dB(A) Nutzung: MI												
39	2.OG	W	140,69	0,00	54	47	54	46	---	---	0,0	-1,0
	1.OG		140,69	-3,00	54	46	53	46	---	---	-1,0	0,0
	EG		140,69	-6,00	52	44	51	43	---	---	-1,0	-1,0
40	3.OG	W	133,71	3,00	55	47	54	46	---	---	-1,0	-1,0
	2.OG		133,71	0,00	54	47	51	44	---	---	-3,0	-3,0
40	1.OG	W	133,71	-3,00	54	46	50	43	---	---	-4,0	-3,0
	EG		133,71	-5,00	53	45	49	42	---	---	-4,0	-3,0
41	2.OG	S	146,28	0,00	54	46	50	42	---	---	-4,0	-4,0
	1.OG		146,28	-3,00	53	45	49	42	---	---	-4,0	-3,0
	EG		146,28	-6,00	52	44	48	40	---	---	-4,0	-4,0
Wilhelm-Emde-Straße (b) IGW T/N: 59 / 49 dB(A) Nutzung: WA												
56	2.OG	S	115,26	-6,00	56	48	47	39	---	---	-9,0	-9,0
	1.OG		115,26	-9,00	55	47	46	38	---	---	-9,0	-9,0
	EG		115,26	-12,00	54	47	45	37	---	---	-9,0	-10,0
Auf dem Lohne (c) IGW T/N: 59 / 49 dB(A) Nutzung: WA												
84	1.OG	SO	101,05	9,00	58	51	52	44	---	---	-6,0	-7,0
	EG		101,05	7,00	58	50	51	43	---	---	-7,0	-7,0



Grenzwertlinien (Isophone) für Lärmvorsorge in Wohngebieten in 2 m über Grund

— 59 dB(A) - Tag
— 49 dB(A) - Nacht

Schadstoffe

- **Rechtsgrundlage** für die Vorsorge gegen schädliche Umwelt-einwirkungen durch Luftverunreinigungen im Zusammenhang mit dem Neu-, bzw. Aus- und Umbau öffentlicher Straßen ist das **Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)** in Verbindung mit der Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen (**39. BImSchV**).
- Mit den Luftschadstoffuntersuchungen im Rahmen der Planung wird der Anteil der neugebauten Straße an der **Luftverunreinigung ermittelt**.
- Durch Überlagerung der bereits vorhandenen Vorbelastungen mit den berechneten Zusatzbelastungen ergeben sich die zu erwartenden **Gesamtbelastungen**.
- Das Verfahren entsprechend den Richtlinien zur Ermittlung der Luftqualität an Straßen (**RLuS 2012**) ist auf die zur Verfügung stehenden Daten zugeschnitten und ermöglicht die Abschätzung der Immissionen der entsprechenden **Schadstoffe**.

Luftschadstoff	Beurteilungszeitraum	Grenzwert	Konzentrationen (Überschreitungen)	Auslastung Grenzwert
Benzo(a)pyren (BaP)	Kalenderjahr	0,001 µg/m³	0,00025 µg/m³	25 %
Benzol (C ₆ H ₆)	Kalenderjahr	5 µg/m³	0,8 µg/m³	16 %
Kohlenmonoxid (CO)	8 h gleitend	10.000 µg/m³	2345 µg/m³	23%
Partikel (PM ₁₀)	Kalenderjahr	40 µg/m³	18,61 µg/m³	47 %
Partikel (PM ₁₀)	24 h	50 µg/m³ (≤ 35 mal jährlich)	50 µg/m³ (14 mal jährlich)	40 %
Partikel (PM _{2,5})	Kalenderjahr	25 µg/m³	14,93 µg/m³	60 %
Schwefeldioxid (SO ₂)	Kalenderjahr	20 µg/m³	1,0 µg/m³	5 %
Stickstoffdioxid (NO ₂)	Kalenderjahr	40 µg/m³	23,0 µg/m³	58 %
Stickstoffdioxid (NO ₂)	1 h	200 µg/m³ (≤ 18 mal jährlich)	200 µg/m³ (2 mal jährlich)	11 %

- Die **Berechnungen** erfolgen nicht für separate einzelne Immissionsorte, sondern schrittweise in 10 m-Abständen von 0 - 200 m vom FBR.
- Die Luftschadstoffberechnungen ergeben, dass unmittelbar **neben der Fahrbahn der B 252 die Immissionsgrenzwerte** für die einzelnen Schadstoffe **eingehalten** werden.
- **Es sind keine kritischen Luftschadstoffkonzentrationen zu erwarten.**
- Für die schutzbedürftigen Gebäude können **Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte ausgeschlossen** werden.
- **Spezielle Maßnahmen sind nicht erforderlich.**